

## Zukunftsfähiger Verkehr

Was muss ein intelligentes Verkehrssystem leisten?

Donnerstag, 11. November 2010, 9.00 - 17.45 Uhr  
WKÖ, Julius Raab Saal  
Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Anmeldung erbeten bis 29. Oktober 2010  
Online unter: <http://www.austriatech.org/zukunftverkehr>  
per Fax: +43 (0)1 26 33 444-10

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung an:

Firma, Institution: .....

Titel, Vor- und Nachname: .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Ich stimme der elektronischen Speicherung und  
Verarbeitung der Daten durch den Veranstalter zu.

Datum .....

Unterschrift .....

Für das Programm verantwortlich:  
Dr. Claudia Dorninger  
Abteilung für Verkehrs- und Infrastrukturpolitik  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
T +43 (0)5 90 900-4027 | F +43 (0)5 90 900-4030  
E [claudia.dorninger@wko.at](mailto:claudia.dorninger@wko.at)

Dr. Reinhard Pfliegl  
Geschäftsführer  
AustriaTech GmbH  
Donau-City-Straße 1 | 1220 Wien  
T +43 (0)1 26 33 444 | F +43 (0)1 26 33 444-10  
E [katharina.schueller@austriatech.org](mailto:katharina.schueller@austriatech.org)



Abb.: FEI

## EINLADUNG

### Zukunftsfähiger Verkehr

Was muss ein intelligentes  
Verkehrssystem leisten?

Donnerstag, 11. November 2010

9.00 - 17.45 Uhr

WKÖ, Julius Raab Saal

Eine gemeinsame Veranstaltung der WKÖ, Abteilung für Verkehrs- und Infrastrukturpolitik  
und der AustriaTech GmbH, in Kooperation mit

## PROGRAMM

### Intelligente Verkehrssysteme

Wie intelligent müssen und können Verkehrssysteme sein und welchen Stellenwert nehmen sie in Österreich ein?

In der Nutzung von intelligenten Verkehrssystemen liegt sowohl für die Politik als auch für die Wirtschaft Potenzial, um den Verkehr in seinen vielfältigen Ausprägungen effizienter, sicherer und umweltschonender zu gestalten.

Österreich hat bereits 2005 einen Rahmenplan für den Einsatz der Telematik im Verkehrssystem veröffentlicht. Um die Einführung von intelligenten Verkehrssystemen europaweit zu forcieren, stellte die EU-Kommission Ende 2008 neben einem Aktionsplan einen begleitenden Richtlinienvorschlag vor. Mit der Veröffentlichung der Richtlinie ist noch im zweiten Halbjahr 2010 zu rechnen.

Obwohl es bereits viele politische Initiativen, Produkte und Lösungen für den Einsatz von intelligenten Verkehrssystemen im gesamten Verkehrssystem gibt, ist das allgemeine Verständnis des Begriffs „intelligente Verkehrssysteme“ kein einheitliches, seine Möglichkeiten und die dahinter stehenden Technologien weitgehend unbekannt.

Neben der Klärung des Begriffs „intelligente Verkehrssysteme“ und der Bestandsaufnahme anhand der Darstellung des Spektrums an Anwendungen und Dienstleistungen österreichischer Unternehmen bieten folgende Fragen Gegenstand für eine zukunftsorientierte Diskussion:

Wie gut sind österreichische Technologien und treffen sie die Anforderungen, die zur Bewältigung spezifischer Transport- und Verkehrsaufgaben gefordert und benötigt werden? Welche politischen Initiativen, aber auch Strategien seitens der Infrastrukturbetreiber sind langfristig zu erwarten, um das technologische Potenzial von intelligenten Verkehrssystemen auch in der Praxis auszuschöpfen?

Neben Antworten auf diese Fragen bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich über die Produkte und Dienstleistungen einzelner Unternehmen sowie über konkrete Fördermöglichkeiten für F&E-Projekte direkt vor Ort zu informieren.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Abteilung für Verkehrs- und Infrastrukturpolitik der Wirtschaftskammer Österreich und die AustriaTech GmbH sowie die weiteren Kooperationspartner!

09.00	Check-In
09.30	Eröffnung Dr. Christoph Leitl, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich Doris Bures, Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
09.50	Einleitungsstatement: Was sind intelligente Verkehrssysteme? Univ. Prof. Dr. Werner Rothengatter, Universität Karlsruhe
10.10	Politische Vision: Was muss ein intelligentes Verkehrssystem auf EU-Ebene leisten? Dr. Matthias Ruete, GD Mobilität und Verkehr, Europäische Kommission
10.30	„Nationaler Aktionsplan Telematik Neu“ DI Martin Russ, Kabinett BMVIT
10.50	Diskussion
11.00	Kaffeepause
11.30	Was muss ein intelligentes Verkehrssystem aus Sicht nationaler Infrastrukturbetreiber leisten: Servicestrategien und dahinterstehende Technologien Sicht der nationalen Infrastrukturbetreiber Dr. Josef Fiala, ASFINAG Mag. FH Andreas Matthä, ÖBB Infrastruktur AG
12.10	Welche Services muss ein intelligentes Verkehrssystem aus der Sicht der Wirtschaft als Nutzer leisten? Güterbeförderung Mag. Stefan Krauter, Cargo Partner GmbH Personenverkehr DI Dr. Stefan Wehinger, WESTbahn GmbH
12.50	Diskussion
13.00	Mittagspause
14.00	Wie gut sind die Technologien und Services aus Österreich? Best Practice Beispiele österreichischer Unternehmen: EFKON AG, Frequentis AG Siemens AG Österreich - Industry Solutions, SKIDATA AG
15.20	Best Practice Beispiel aus Deutschland Univ. Prof. Dr. Ing. Bernhard Friedrich, Technische Universität Braunschweig
15.40	Kaffeepause
16.00	Podiumsdiskussion und Abschlussdiskussion: Was muss ein intelligentes Verkehrssystem leisten? Moderation: Peter Kudlicza, Österreichische Gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen DI Bernhard Engleder, ITS Vienna Region Mag. Georg Kapsch, Kapsch AG DI Herbert Kasser, Generalsekretär BMVIT Thomas Pranter, ORF Dr. Christine Zach, ÖAMTC Akademie Ing. Mag. Alexander Klacska, Sparte Transport und Verkehr, WKÖ
17.00	Diskussion
17.30	Zusammenfassung DI Dr. Reinhard Pfliegl, AustriaTech GmbH
17.45	Ende der Veranstaltung

Moderation: Bettina Kerschbaumer